



Seminarzeiten

Do 21.06.2018, 09:30–18:00 Uhr
Fr 22.06.2018, 09:30–18:00 Uhr

Teilnahmeentgelt

Entgelt inkl. schriftlicher Unterlagen 450 EUR
Frühbucherrabatt bis zum 17.05.2018 430 EUR

Veranstaltungsort

Universität Heidelberg, Seminarzentrum D2
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg

Anmeldefrist

Bitte melden Sie sich schriftlich bis spätestens
31.05.2018 an.
Anmeldeformulare und -bedingungen unter:
[www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/
mediation/anmeldung.html](http://www.uni-heidelberg.de/wisswb/kommunikation/mediation/anmeldung.html)

Inhaltliches

Zulassung

Heidelberger Institut für Mediation
Mönchhofstraße 11, 69120 Heidelberg
Tel.: +49 6221 473406
E-Mail: info@mediation-heidelberg.de
www.mediation-heidelberg.de

Informationen

An- und Abmeldungen

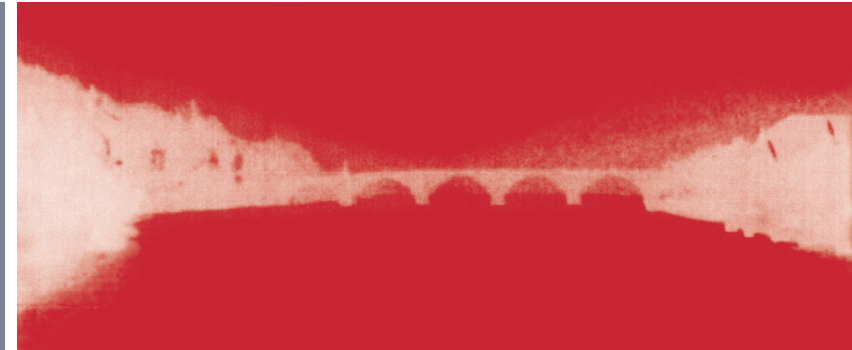
Universität Heidelberg
Wissenschaftliche Weiterbildung
Bergheimer Str. 58A, 69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 54–7810
E-Mail: wisswb@uni-hd.de
www.wisswb.uni-hd.de



Stand: Oktober 2017

WISSENSCHAFTLICHE
WEITERBILDUNG

Heidelberger Institut für Mediation



MEDIATION – FORTBILDUNGSSEMINAR

21.–22. JUNI 2018

**MEDIATION IM
SYSTEM FAMILIE**

ZIELGRUPPE INHALT

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits über Grundkenntnisse in der Mediation verfügen und sich intensiver mit dem Anwendungsbereich Familienmediation befassen bzw. in Zukunft befassen wollen.

Inhalt

Mediation von „A“ wie Ambivalenz bis „Z“ wie Zeichnen eines Ecogramms: unter diesem Motto steht das Seminar Mediation im System Familie. An zwei Seminartagen werden die wichtigsten psychologischen, juristischen und ökonomischen Aspekte der Familienmediation behandelt.

TAG 1: PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE

Dynamik der Beteiligten und des Mediators zum Auftakt der Mediation, Schwerpunkt psychologischen Themen: Familiensysteme, Familienbilder, Ambivalenzen, Dynamiken bei Paaren, Eigendynamik des Mediators/der Mediatorin, Beziehungskreisläufe und Trauerarbeit.

TAG 2: EIN BLICK HINTER DIE JURISTISCHEN UND ÖKONOMISCHEN KULISSEN

Visualisieren durch das Ecogramm, Themensammlung, Eisberg-Modell, Nutzen der Co-Mediation, praktische Arbeit mit finanziellen Themen, ökonomisches Bild, Einbeziehung von Kindern in den Mediationprozess.

Außerdem werden Aspekte wie Patchwork, Elder-Mediation, RegenbogenFamilien, interkulturelle Aspekte, Bindungsglied Kinder, unterschiedliche Familienbilder sowie der aktuelle Stand von Forschung und Mediationspraxis berücksichtigt.

Methode

In bewährter Weise werden die Inhalte durch Informationen, Praxisbeispiele, Demonstrationen, Videobeispiele, Diskussionen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt.

AUSBILDUNGSABSCHNITT SEMINARLEITUNG

Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren

Dieses Seminar deckt im Sinne des § 3 der Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusBV) 15 Zeitstunden der Fortbildungspflicht ab. Die Fortbildungsinhalte sind:

- Besonderheiten unterschiedlicher Settings
- Konfliktkompetenz
- Persönliche Kompetenz, Haltung, Rollenverständnis

Dagmar Lägler

ist Mediatorin (BAFM/BM®), Ausbilderin BM® und Supervisorin (IMS/HIM) mit eigener Praxis in Heilbronn und Krakau. Im Heidelberger Institut für

Mediation gehört sie dem Leitungsteam an. Sie bildet in Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt und der Hochschule Mainz Mediatoren aus. Sie ist Mitglied der polnisch-deutschen Mediationsgesellschaft. Darüber hinaus ist sie Autorin eines Mediationskinderbuches.

Thomas Rüttgers

ist Mediator (BAFM), Ausbilder, Supervisor (HIM), ausgebildeter Diplombjurist und Psychologe (M.A.) mit Schwerpunkten in Körperpsychotherapie, Traumatherapie und Paartherapie in eigener Praxis in Karlsruhe.

Sein primäres Tätigkeitsfeld liegt in der Familienmediation, wo er die therapeutischen Aspekte besonders einbringt, darüber hinaus ist er in der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung tätig.

Literaturempfehlungen

- Bastine, Reiner / Ripke, Lis: Mediation im System Familie. In: Falk, G. / Heintel, P. / Krainz, E. (Hg.): Handbuch Mediation und Konfliktmanagement, S. 131ff. Wiesbaden 2005
- Bastine, Reiner: Konflikte klären und Probleme lösen. Die Psychologie der Mediation. In: Haynes, J. M. / Mecke, A. / Bastine, R. / Fong, L.: Mediation. Vom Konflikt zur Lösung, S. 11ff. Stuttgart 2004

- Lägler, Dagmar / Rüttgers, Thomas: Der Ambivalenz-Tanz in der Mediation. In: Zeitschrift für Konfliktmanagement, S. 146 ff. Köln 4/2017
- Ripke, Lis: Was Familienmediation leisten kann. Eine Kasuistik. In: Zeitschrift für Konfliktmanagement, S. 77ff. Köln 6/2003
- Haynes, John M. / Bastine, Reiner / Link, Gabriele / Mecke, Axel: Scheidung ohne Verlierer. München 2002